



Spielregeln für den Beach-Volleyball Firmencup

Allgemeine Regeln

Mannschaften:

- Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern, sowie einer beliebigen Zahl von Wechselspielern.
- Es wird mit geschlechtergemischten Teams gespielt - es muss mindestens eine Frau bzw. ein Mann bzw. eine Diverse Person auf dem Spielfeld stehen.
- Ein bestehen keine Wechselbeschränkungen (Anzahl der Auswechselungen und Rückwechsel).
- Die Zusammensetzung der Teams kann zwischen den einzelnen Spielen sowie Spielrunden wechseln.

Spielphilosophie:

- Ziel des Spiels ist für jedes Team, den Ball regelgerecht über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen und zu verhindern, dass er in der eigenen Spielfeldhälfte zu Boden fällt.
- Der Ball wird von einem Aufschlagspieler ins Spiel gebracht. Er führt den Aufschlag aus, indem er den Ball mit der Hand oder einem Arm über das Netz in die gegnerische Spielfeldhälfte schlägt.
- Ein Team hat drei Ballkontakte, um den Ball in die gegnerische Spielfeldhälfte zurückzuspielen.
- Einem Spieler ist es nicht gestattet, den Ball zweimal hintereinander zu berühren (außer wenn er blockt).
- Der Spielzug dauert so lange, bis der Ball den Boden berührt, "aus" geht oder es einem Team nicht gelingt, ihn ordnungsgemäß zurückzuspielen.

Zählweise und Wechsel:

- Es gibt innerhalb des Firmencups folgende Spielsysteme:
 - 2 Gewinnsätze bis 15 Punkte (2 Punkte-Differenz), ggf. Entscheidungssatz wie Satz 1+2 (Ligabetrieb und Finalspieltag)
 - 2 Gewinnsätze bis 21 Punkte (2 Punkte-Differenz), ggf. Entscheidungssatz bis 15 Punkte (Finalspiele Liga 1 und 2)
- Aufgrund der äußeren Bedingungen (Wetterverhältnisse, Dunkelheit) kann der Spielmodus vor Spielbeginn abgeändert werden.
- Es wird nach der Rally-Point-Zählweise gespielt, d.h. jeder Ballwechsel zählt. Die Mannschaft, die den Spielzug gewinnt, erhält den Punkt sowie das Aufschlagrecht.
- Nach jeweils fünf gespielten Punkten wechseln die Teams die Spielfeldseite.
- Jedes Team kann pro Satz eine Auszeit nehmen.

Spielpositionen/Rotation:

- Es gibt drei Netzspieler und einen Hinterfeldspieler.
- Hat die annehmende Mannschaft das Aufschlagrecht gewonnen, rücken die Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn weiter.
- Nach dem Aufschlag dürfen die Spieler ihre Position verlassen und jeden beliebigen Platz auf ihrem Feld einnehmen. Der Aufschlagspieler ist Hinterfeldspieler und darf nicht im Sprung angreifen.

Spielfeld:

- Das Spielfeld jedes Teams ist 8 Meter breit und 8 Meter lang.



Kiel-Marketing

Technikregeln

- Der Ball darf mit jedem Körperteil gespielt werden.
- Der Ball darf nicht gefangen werden.
- Das Eindringen in das Spielfeld des Gegners ist erlaubt, wenn dieser nicht in seinem Spiel gestört wird.
- Jede Netzberührung ist ein Fehler.
- Fällt ein Aufschlag ins Netz so ist dies ein Fehler. Handelt es sich hingegen um einen „Netzroller“ so läuft das Spiel ganz normal weiter.
- In Abweichung von den offiziellen Beachvolleyballspielregeln darf jeder erste Ball der annehmenden bzw. abwehrenden Mannschaft gepritscht werden. Ebenso darf der zweite/dritte Ball (Angriff) zum Gegner gepritscht werden.
- Technische Fehler werden mit Augenmaß sanktioniert.
- Ziel sollte sein, den Spielfluss nicht unnötig durch das Abpfeifen von Technikfehlern zu unterbrechen, wenn sich beide Mannschaften auf ähnlichem Leistungsniveau befinden. Spielspaß geht vor Technik!
- Block zählt nicht als erste Ballberührung. Danach darf der Ball noch dreimal gespielt werden.

* In den Regeln wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.